



BADEN-WÜRTTEMBERG



Gute Zeitungen brauchen gute Journalisten Gute Journalisten verdienen Gehalts- und Honorarerhöhungen wie in anderen Berufen auch

Liebe Leserinnen und Leser,

heute sind Journalistinnen und Journalisten von Zeitungen aus ganz Baden-Württemberg in Stuttgart zusammengekommen, um bei einer landesweiten Streikversammlung für angemessene Gehalts- und Honorarerhöhungen zu kämpfen. Sie erwarten von Ihrer Zeitung täglich gute journalistische Qualität. Diese wird erarbeitet von freien und fest angestellten Journalistinnen und Journalisten, die hohe berufliche Qualitätsansprüche an sich selbst stellen und diese im von Stress und Hektik geprägten Berufsalltag umsetzen.

Es sollte selbstverständlich sein, dass auch die Zeitungsunternehmer die Arbeit ihrer Journalistinnen und Journalisten schätzen und angemessen vergüten. Doch dies ist leider nicht der Fall. Seit über zehn Jahren liegt die Gehalts- und Honorarentwicklung bei Tageszeitungen deutlich unter der allgemeinen Tariflohnentwicklung und auch deutlich unter der Inflationsrate. Seit über zehn Jahren müssen Journalistinnen und Journalisten also Reallohn einbußen hinnehmen.

Deshalb fordern die Journalistengewerkschaften DJV (Deutscher Journalistenverband) und dju (deutsche Journalistinnen und Journalisten Union in ver.di) bei der derzeit laufenden Tarifrunde angemessene Gehalts- und Honorarerhöhungen mindestens in dem Maß, wie sie dieses Jahr in anderen Branchen bereits vereinbart wurden (z.B. öffentlicher Dienst, Metallindustrie).

Doch die Arbeitgeber verweigerten sich diesem Anliegen in bislang drei Verhandlungsrunden komplett. Nicht die geringste Bewegung am Verhandlungstisch war zu verzeichnen. Höchstens ein Prozent Lohnerhöhung pro Jahr wollen die Arbeitgeber bislang den für sie arbeitenden Journalistinnen und Journalisten zugestehen. Deshalb werden die Tageszeitungsredaktionen in Baden-Württemberg heute bestreikt. Mit diesem Flugblatt wollen wir Sie über die Gründe des Streiks informieren. Wir erwarten bei der morgen in Düsseldorf stattfindenden vierten Runde der Tarifverhandlungen deutliche Bewegung der Unternehmer am Verhandlungstisch. Dies ist notwendig um zu einem für beide Seiten tragbaren Tarifkompromiss zu kommen – so wie es in anderen Branchen dieses Jahr auch gelungen ist.

Verantwortlich (v.i.S.d.P.):

Dagmar Lange, Vorsitzende DJV Baden-Württemberg

Siegfried Heim, Landesfachbereichsleiter Medien, Kunst und Industrie, ver.di Baden-Württemberg